



GEMEINDEBRIEF

DER EV. – LUTH. KIRCHENGEMEINDE

ST. KATHARINEN

BRAUNSCHWEIG

NR. 90

**DEZEMBER
2013
BIS
MÄRZ
2014**

Weihnachts-
konzerte

Weihnachts-
spende

Chorreise

Neue
Bläsergruppe

Neuer
Landesbischof



Albrecht Dürer, Geburt Christi
Paumgartner-Altar, Mitteltafel
Alte Pinakothek, München

AN(GE)DACHT



Volkszählung damals und heute

Es begann mit einer staatlich verordneten Meldepflicht, die als „ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde“. Natürlich ohne Rücksicht auf Lebenslagen. Auch wenn außerbiblische Belege für diese (Er-)Zählung fehlen, ist sie doch typisch. Die große Politik hat die Lebensläufe der Menschen schon oft geprägt, gebogen, gebrochen. Jahrzehntelang hat die Mauer in unserem Land Familien voneinander getrennt und gemeinsame Entwicklung verhindert. Ihr Fall ist dann für viele zu einem Wende-Punkt ihres Lebens geworden.

Nun sind die Zeiten von Meldepflicht und Reisebeschränkungen zwar

vorbei, aber der Hang zum Kontrollieren und Erfassen ist weiterhin in der Welt.

Heute wird gezählt und registriert wie noch nie. Unsere Internet-Klicks, E-Mails und die Daten von Telefonaten werden gespeichert. Digitale und echte Bewegungsprofile können erstellt werden. Selbst Otto Normalverbraucher ist eine „Person of Interest“. Für alles haben wir Konten und Accounts: Bausparen, Lebensarbeitszeit, und jede(r) hinterlässt einen ökologischen Fußabdruck, den man berechnen kann. Augustus zählt und herrscht wieder. Nur anonym. Und das Datensammeln ist gründlicher geworden und machtvoller.

In diese Welt der Zahlen und des Zählens wird einer hineingeboren, der nicht anrechnet und nicht aufrechnet. Die Gleichung „wie du mir so ich dir“ stellt er nicht auf. Die virtuellen Schuldenkonten, auf denen Versäumtes und Verbrochenes bis in alle Ewigkeit aufbewahrt bleiben, hat er auf null gesetzt und geschlossen. „Gratis“ ist bei ihm keine Werbemasche zum Kundenfang, sondern wirklich frei geschenkt. Geschenkte Freiheit.

Und das zahlen wir ihm heim, dass er die üblichen Rechenarten durchkreuzt hat. Und kreuzigen ihn. Liebe wird mit Hass belohnt. Denn für ei-

AN(GE)DACHT

nen, der nicht mit- und nachrechnen will, ist „kein Raum in der Herberge“.

Zahlen sind nie harmlos. Es sind Machtinstrumente. Und wer die Zahlen und das Zählen anficht, stellt Macht in Frage, unterwandert Beschlüsse und sägt an Stühlen. Es ist „Christus, der Herr“, der solches tut,

indem er als wehrlose Liebe zu uns kommt, „in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend“.

Ich lade Sie, liebe Leserin und lieber Leser, herzlich ein, in St. Katharinen einzukehren und Weihnachten zu feiern!

Ihr Pfarrer *Werner Busch*

NEUE BLÄSERGRUPPE

Im neuen Jahr soll mit dem Instrumentallehrer des Posaunenwerkes der Braunschweiger Landeskirche, Herrn Steffen Hollung, eine neue Anfängergruppe beginnen.

Probentag wird donnerstags sein. Den genauen Zeitplan und sonstige Modalitäten erfahren Sie bei Kantor Wolfgang Bretschneider. Interessenten/Innen melden sich bitte direkt bei

unserem Kantor (Tel. 0170 180 33 87) oder im Gemeindebüro (Tel. 0531 -44 66 9).

Es werden keine musikalischen Voraussetzungen verlangt. Der Kurs beginnt also beim Nullpunkt.

Die Instrumente (Trompete oder Posaune) werden gegen eine geringe Leihgebühr gestellt!



WEIHNACHTSMUSIK

Sonntag, 8.12., 18.00 Uhr (2. Advent)

Festliches Weihnachtskonzert

Jan Dismas Zelenka:

Magnificat D-Dur

Vivaldi: Konzert Nr. 10 h-Moll

für vier Violinen, Streicher und B.c.

Kuhnau: Magnificat C-Dur

(Braunschweiger Erstaufführung)

Händel: Konzert für Oboe,

Streicher und B.c. g-Moll

Bach: Weihnachtsoratorium

1. Kantate „Jauchzet frohlocket“

Linda Berg (Sopran), Melanie Frenzel

(Alt), Uwe Gottswinter (Tenor), Lukas

Anton (Bass), Kantorei und Kammer-

orchester an St. Katharinen,

Leitung: Claus-Eduard Hecker



Samstag, 21.12., 18.00 Uhr

„Vom Himmel hoch,
da komm ich her“

Weihnachtliche Orgelmusik

Claus-Eduard Hecker

Samstag, 14.12., 20.00 Uhr

Adventliches Chorkonzert

Kammerchor

der Hochschule für Musik Weimar,

Leitung: Jürgen Puschbeck



Donnerstag, 19.12., 18.00 Uhr

Weihnachtssingen

mit Gemeinde, Kantorei und Blä-

serchor, Leitung: Wolfgang Bretschnei-

der und Claus-Eduard Hecker

Sonntag, 22.12., 18.00 Uhr (4. Advent)

Weihnachtliche Bläsermusik

Blechbläserensemble „Boywolv Brass“

CHORREISE DER KANTOREI



Die diesjährige Chorreise führte uns für vier Tage nach Barcelona. Unser Chorleiter Herr Hecker nutzte seine Kontakte vor Ort. So konnten wir einen Gottesdienst mit anschließendem Konzert in der Kirche Santa Maria del Mar singen, eine der schönsten Kirchen in der Stadt, wie auch den Gottesdienst am Sonntagmorgen in der deutschen katholischen Gemeinde St. Odon musikalisch ergänzen.

Elsa Capella, Kommilitonin von Ulrike und Claus-Eduard Hecker, zeigte uns einige besondere Sehenswürdigkeiten, war sehr hilfreich bei vielen organisatorischen Fragen und betreute uns während des Konzertes in Santa Maria del Mar. Unsere Sangeschwester Annegret Otte, seit August 2013 Leiterin des Grundschulbereiches an der Deutschen Schule in Barcelona, ermöglichte uns eine Chorprobe in der Deutschen Schule. Matthias Weinmann, stellvertretender Solocellist am Gran Teatre del Liceu, konnten wir für

eine deutsche Führung durch das Konzert- und Opernhaus Liceu gewinnen.

Ein weiterer Programmpunkt war eine Bustour zum Montserrat 40 Kilometer nordwestlich von Barcelona mit seinem im 9. Jh. gegründeten Kloster. Beim Ave Maria hörten wir in der wunderschönen Kirche den Knabenchor der dem Kloster angeschlossenen Schule für geistliche Musik, um dann auch selbst ganz spontan im Innenhof einige Stücke aus unserem Chorprogramm zu singen (s. Foto).

In der verbleibenden Freizeit setzte jeder selbst seine Schwerpunkte für Besichtigungen. Ein gemeinsames Abendessen in der Brasserie Flo zusammen mit Matthias Weinmann und vielen katalanischen Spezialitäten rundete die Reise ab.

Eine mehrstündige Verzögerung unseres Rückfluges konnten wir nach den vielen wunderbaren Eindrücken auch gerade noch mit Humor nehmen!

Gabi Kaufmann, Kantoreimmitglied

MITTWOCHNACHMITTAG AN ST. KATHARINEN

Zusammen mit dem Braunschweiger Dom lädt die Kirchengemeinde St. Katharinen zu einem wöchentlichen Angebot ein. Ein vielfältiges Programm machen den Mittwochnachmittag zwischen 15 und 17 Uhr für die Besucherinnen und Besucher zu einem wöchentlichen Ereignis, das kulturelle und geistliche Anregung mit Geselligkeit und Austausch verbindet.

Ohne Anmeldung sind Interessierte bei uns willkommen. Bei einer Tasse Tee oder Kaffee und einem Stück Kuchen fällt es leicht, ein paar Worte zu wechseln und sich auszutauschen. Ein kurzer geistlicher Impuls („Andacht“) eröffnet oder beschließt den Nachmittag, in dessen Mitte ein Thema steht. Gemeinsames Singen oder eingespielte Musik vervollständigen das Angebot, das alle Sinne anspricht.

Wir laden herzlich zu inspirierenden, nachdenklichen und unterhaltsamen Nachmittagen ein und freuen uns, wenn wir Sie willkommen heißen können!

Mit herzlichen Grüßen im Namen des Vorbereitungsteams!
Dompfarrer Christian Kohn und
Katharinenpfarrer Werner Busch

18. DEZEMBER 2013

„Weihnachtsfeier“ mit Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker, Dompfr. C. Kohn und Pfr. W. Busch



8. JANUAR 2014

„Geschichten zum Aufwachen, am Nachmittag vorgelesen“, Dompfr. C. Kohn

15. JANUAR 2014

„Ehrfurcht vor dem Leben“ - ein Nachmittag über Albert Schweitzer mit Filmausschnitten und Texten des Friedensnobelpreisträgers, Pfr. W. Busch

22. JANUAR 2014

„Schöpfung - vom Scheiden, Unterscheiden und Benennen“, Dompfr. C. Kohn

29. JANUAR 2014

„Glaube und Politik - Einsichten in einschwieriges Verhältnis“, Pfr. W. Busch

5. FEBRUAR 2014

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“, Dompfr. C. Kohn

12. FEBRUAR 2014

„Train the brain!“ - Gehirnjogging am Nachmittag, Dompfr. C. Kohn

Das weitere Programm entnehmen Sie bitte den ausliegenden Flyern.

ADVENTS- UND WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE

So., 1.12., 10.30 Uhr (1. Advent)

Gottesdienst mit dem Bläserchor an St. Katharinen, Leitung: Wolfgang Bretschneider,
Predigt: Pfarrer Werner Busch

Fr., 6.12., 10.30 Uhr

Adventliche Andacht im CASA REHA-Seniorenpflegeheim „An der Wilhelmstraße“,
Diakon Siegfried Eßmann

So., 8.12., 10.30 Uhr (2. Advent)

Hochschulgottesdienst in Kooperation mit der Evangelischen Studierendengemeinde esg Braunschweig,
Bürgerpredigt: Frank Förster, Institut für Didaktik der Mathematik und Elementarmathematik,
Musik: Studierendenchor Pi-Cantus, Leitung: Carsten Wiencke, im Anschluss Brunch im Gemeindehaus St. Katharinen

So., 15.12., 10.30 Uhr (3. Advent)

Gottesdienst mit dem Kammerchor der Hochschule für Musik Weimar, Predigt: Pfarrer Werner Busch

Do., 19.12., 18.00 Uhr

Weihnachtssingen mit der Kantorei und dem Bläserchor an St. Katharinen; Leitung: Kantor Wolfgang Bretschneider, Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker,
Ansprache: Pfarrer Werner Busch

Di., 24.12., Heiligabend

15.30 Uhr Christvesper im CASA REHA-Seniorenpflegeheim „An der Wilhelmstraße“,
Diakon Siegfried Eßmann

16.30 Uhr Christvesper mit der Kantorei unter der Leitung von Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker,

Predigt: Pfarrer Werner Busch

18.00 Uhr Christvesper mit dem Bläserchor unter der Leitung von Kantor Wolfgang Bretschneider,

Predigt: Pfarrer Werner Busch

23.00 Uhr Musikalische Christnacht mit Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker,

Predigt: Pfarrer Werner Busch

Mi., 25.12., 10.30 Uhr

(1. Weihnachtstag)

Festgottesdienst

Johann S. Bach: Weihnachtsoratorium, 4. Kantate „Fallt mit Loben, fällt mit

Danken“ mit Solisten, Kammerorchester und Kantorei an St. Katharinen, Leitung: Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker,

Predigt: Pfarrer Werner Busch

Do., 26.12., 10.30 Uhr

(2. Weihnachtstag)

Singe-Gottesdienst mit Weihnachtsliedern,

Predigt: Pfarrer i. R. Joachim Vahrmeyer

GOTTESDIENSTE

Die weiteren Gottesdienste 2013:

So., 29.12., 10.30 Uhr

Die., 31.12., 17.00 Uhr (Altjahrs-
abend) mit Feier des Hl. Abendmahls

Unsere Gottesdienste:

sonntags um 10.30 Uhr

am 1. und 3. Sonntag des Monats mit
der Feier des Heiligen Abendmahls

**Andachten
im CASA REHA-
Seniorenpflegeheim
„An der Wilhelmstraße“**

jeden 1. Freitag im Monat um 10.30
Uhr in der Cafeteria des Hauses im
Erdgeschoss



NEUER BISCHOF FÜR BRAUNSCHWEIG

Christoph Meyns ist am 23. November 2013 zum neuen Bischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Braunschweig gewählt worden.

Der 51-jährige Pastor aus Husum in Schleswig-Holstein erhielt in Braunschweig 32 Stimmen der 49 anwesenden Kirchenparlamentarier der Landessynode. Damit erreichte er im dritten Wahlgang die erforderliche einfache Mehrheit. Er nahm die Wahl sichtlich überwältigt an. Meyns wird Nachfolger von Friedrich Weber, der im Mai 2014 in den Ruhestand geht.

Als besondere Herausforderung beschrieb Meyns vor der Landessynode die Strukturprobleme der Landeskirche: „Es werden so schwierige Themen wie der Abbau von Personalstellen auf der Tagesordnung stehen. Und es wird nicht ohne Eingriffe in die Freiheit von Kirchengemeinden und Kirchenkreisen gehen. Dabei gehe es



um Prozesse, die viel Zeit erforderten sowie professionelle Begleitung und Beteiligung. Wichtig sei deswegen eine Haltung des Vertrauens auf Gottes Wort.“

Landesbischof Friedrich Weber gratulierte Christoph Meyns zur gewonnenen Wahl (siehe Foto). Er sei sicher, dass das Bischofsamt in gute Hände übergehe. Er betonte die Bedeutung der nachbarschaftlichen Beziehungen Braunschweigs zur hannoverschen Landeskirche und innerhalb der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen.

GOTTESDIENSTE

Die weiteren Gottesdienste 2013:

So., 29.12., 10.30 Uhr

Die., 31.12., 17.00 Uhr (Altjahrs-
abend) mit Feier des Hl. Abendmahls

Unsere Gottesdienste:

sonntags um 10.30 Uhr

am 1. und 3. Sonntag des Monats mit
der Feier des Heiligen Abendmahls

**Andachten
im CASA REHA-
Seniorenpflegeheim
„An der Wilhelmstraße“**

jeden 1. Freitag im Monat um 10.30
Uhr in der Cafeteria des Hauses im
Erdgeschoss



NEUER BISCHOF FÜR BRAUNSCHWEIG

Christoph Meyns ist am 23. November 2013 zum neuen Bischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Braunschweig gewählt worden.

Der 51-jährige Pastor aus Husum in Schleswig-Holstein erhielt in Braunschweig 32 Stimmen der 49 anwesenden Kirchenparlamentarier der Landessynode. Damit erreichte er im dritten Wahlgang die erforderliche einfache Mehrheit. Er nahm die Wahl sichtlich überwältigt an. Meyns wird Nachfolger von Friedrich Weber, der im Mai 2014 in den Ruhestand geht.

Als besondere Herausforderung beschrieb Meyns vor der Landessynode die Strukturprobleme der Landeskirche: „Es werden so schwierige Themen wie der Abbau von Personalstellen auf der Tagesordnung stehen. Und es wird nicht ohne Eingriffe in die Freiheit von Kirchengemeinden und Kirchenkreisen gehen. Dabei gehe es



um Prozesse, die viel Zeit erforderten sowie professionelle Begleitung und Beteiligung. Wichtig sei deswegen eine Haltung des Vertrauens auf Gottes Wort.“

Landesbischof Friedrich Weber gratulierte Christoph Meyns zur gewonnenen Wahl (siehe Foto). Er sei sicher, dass das Bischofsamt in gute Hände übergehe. Er betonte die Bedeutung der nachbarschaftlichen Beziehungen Braunschweigs zur hannoverschen Landeskirche und innerhalb der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen.

Land zum Leben - Grund zur Hoffnung

Fruchtbares Land ist eine Gabe Gottes, die es zum Wohle aller zu nutzen und für zukünftige Generationen zu bewahren gilt. Das vorhandene Land muss gerechter verteilt, die ökologische Landwirtschaft gefördert und der Klimawandel energischer bekämpft werden. Alle Menschen können satt werden, wenn wir Ackerflächen in erster Linie für den Anbau von Grundnahrungsmitteln nutzen. Wer nachhaltige Landwirtschaft betreibt, erzielt dauerhaft gute Ernten und hilft, die Schöpfung zu bewahren.



Brasilien: Im Armenviertel oberhalb von Rio de Janeiro leben 6.000 Menschen in eng aneinander gelehnten Ziegelhäuschen. Es gibt keine Schule, weder Polizeistation noch Krankenhaus, und schon gar keine Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Das Projekt holt Heranwachsende wie den 13-jährigen Gabriel von der Straße. Es ist für sie wie eine „zweite Familie“. Im Programm „Kick in ein besseres Leben“ spielen sie Fußball, jonglieren und lernen mit dem Computer umzugehen.

Mitglied der
actalliance

Mit Ihren Spenden tragen Sie unmittelbar dazu bei, dass Kinder, Frauen und Männer einen „Grund zur Hoffnung“ haben. Wir bitten um Ihre Unterstützung.
Ihr Jürgen Lausch, Pfarrer, Referent für Brot für die Welt
Spendenkonto 822 858,
Braunschweigische Landessparkasse, BLZ 250 500 00
IBAN: DE21 2505 0000 0000 8228 58, BIC: NOLADE2HXXX



Angola: Valentina Chilombos Mann fiel im Bürgerkrieg. Damals musste die Familie sehr viel hungern. Auch die Jahre danach waren nicht leicht. Seitdem sie Maniok, Mais, Bohnen und Erdnüsse im Wechsel anbaut, sind Bodenfruchtbarkeit und Erträge gestiegen. In der gemeinschaftlichen Saatgutbank bekommt sie jederzeit Samen für die Aussaat. „Endlich bin ich wieder in der Lage, für mich selbst zu sorgen“, sagt die 60-Jährige.

55. Aktion
Land zum Leben - Grund zur Hoffnung



Spendenkonto 822 858 500
KD Bank BLZ 250 500 00
www.brot-fuer-die-welt.de

Mitglied der
Brot für die Welt

Brot für die Welt

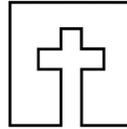
FREUD UND LEID



Taufen:

Ole Burde
Leni Caroline Schneider
Arina Ehrstein
Finja Sonntag
Mara Bruns
Oskar Krause
Emma Pahlmann

Wir heißen unsere neuen Gemeindeglieder herzlich willkommen und wünschen Gottes Segen für die Zukunft.



Bestattungen:

Fritz Papra, 83 J.
Volker Bellmann, 61 J.
Grosdana Seller, 63 J.
Rudolf Bosse, 75 J.
Ingeborg Odenbach, 73 J.
Ilse Soos, 93 J.

Wir trauern mit den Angehörigen und Freunden um unsere Gemeindeglieder und wünschen allen, die sie vermissen, Gottes Trost und Kraft.



Trauungen:

David und Theresa
Katharina Krügel
Alexander und
Olga Ehrenberg
Federico Muñoz
und Ludmilla Neumann

Wir gratulieren den Brautpaaren herzlich und wünschen für ihren gemeinsamen Lebensweg Gottes Segen.



**„ICH ABER, HERR, HOFFE AUF DICH UND SPRECHE: DU BIST
MEIN GOTT. MEINE ZEIT STEHT IN DEINEN HÄNDEN.“**

PSALM 31

IMPRESSUM

Herausgegeben von der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde
St. Katharinen, An der Katharinenkirche 4, 38100 Braunschweig, T.: 4 46 69
Redaktion: Pfr. Werner Busch, Siegfried Eßmann, Claus-Eduard Hecker
Layout: Susanne Schulz-Klingner, Siegfried Eßmann, Hans-Gerhard Samse
Druck: Lebenshilfe Braunschweig, Boltzenberg 8, 38126 Braunschweig

JAHRESLOSUNG 2014



**Gott nahe zu sein
ist mein Glück**

PSALM 73,28

**Präses i. R. Nikolaus Schneider,
Vorsitzender
des Rates der Evangelischen Kirche
in Deutschland (EKD)
zur Jahreslosung 2014**

Die Jahreslosung erinnert an den Grund des Glaubens: Gott sucht die Nähe zu uns Menschen. In Jesus Christus kam er uns unüberbietbar nahe.

Jesus öffnete die Herzen der Menschen, so dass sie Gottes Gegenwart mitten in ihrem ganz alltäglichen

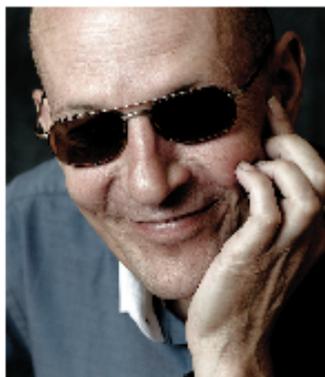
Leben wahrnahmen. Im Blick auf Jesus lernen auch wir es, der Nähe Gottes in unserem Leben zu vertrauen – auch in unsicheren und leidvollen Zeiten. Denn schwere Zeiten sind nicht Gott ferne Zeiten. Es ist mein Glück, Gott nahe zu sein, gerade dann, wenn ich vom Unglück verfolgt bin. Gott nahe zu sein heißt beileibe nicht, jedes irdische Alltagsglück gering zu schätzen. Wir müssen uns Gottes Nähe nicht durch Verzicht und Entsagung verdienen.

Glaube und leibliche Lebensfreude stehen nicht in Widerspruch zueinander, wohl aber Glaube und ein selbstsüchtiges Glück auf Kosten meiner Nächsten. Gott nahe zu sein weitet mein Fühlen und Denken: Das Glück anderer Menschen vermag ich wie eigenes Glück zu empfinden.

Gott sei Dank!



Foto: Evangelische Kirche im Rheinland



www.thomaehof.de

Mit 40 ins Pflegeheim? Unvorstellbar!

„Bis vor kurzem habe ich das auch gesagt.
Aber als mich meine Krankheit immer
mehr einschränkte, war das Angebot* der
Jungen Wohngruppe doch sehr verlockend.“

*ab September 2013

[Info: Frau Jasper, Tel. 0531-581140, Thomaestr. 10, 38118 Braunschweig]



Stiftung St. Thomaehof

Gemeinnützige Stiftung - gegründet im 13. Jh.



Was Ihr wollt.

Ein Abschied ist so einmalig wie der Mensch, der geht.

Carl Cissée
Bestattungen

Fallersleber Straße 14/15 · 38100 Braunschweig
Tel.: 0531 - 44324

Illerstraße 60 (EKZ) · 38120 Braunschweig
Tel.: 0531 - 8667676

SECONDHAND „ZWEIMALSCHÖN“



Im Oktober wurde in Braunschweig der erste Zweimalschön-Shop eröffnet. Die Deutsche Kleiderstiftung und die Diakonie gGmbH Beschäftigungsförderung haben zusammen ein innovatives Charity-Shop-Konzept entwickelt. In den frisch renovierten Räumlichkeiten dürfen sich Besucher auf eine preiswerte Auswahl an Kleidung, Schuhen, Taschen, Möbeln, Hausrat und Büchern freuen.

Gemeinsam wird sich für die Integration sozial benachteiligter Mitmenschen engagiert. Es geht nicht um Profit, sondern darum, Menschen neue Perspektiven zu geben.

Mit Hilfe von Kleiderspenden wird das Projekt in zweifacher Weise unterstützt. Ein Teil kommt in den Verkauf im Zweimalschön-Shop und sichert damit zusätzlich die Finanzierung der Hilfsprojekte. Der andere Teil wird, genau wie bei den kirchlichen Samm-

lungen, von der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg übernommen, in Helmstedt sortiert und direkt an Kleiderkammern und Sozialkaufhäuser im In- und Ausland weitergegeben. Zudem bietet Zweimalschön vielen Menschen eine sinnvolle Betätigung in einem einzigartigen Umfeld.

Zweimalschön finden Sie im Magniviertel, Ölschlagern 35. Tel. (0531) 48039056, im Internet unter www.zweimalschoen.de

Öffnungszeiten:
montags – freitags 10.00 – 18.00 Uhr,
samstags 10.00 – 16.00 Uhr



Diakonie gGmbH
Beschäftigungsförderung

TELEFONNUMMERN

Pfarrer Werner Busch	Tel.: 48 277 470
Gemeindebüro Gabriele Eßmann	Tel.: 44 66 9
(Bürozeiten: Mo. - Fr. 10 - 12 Uhr außer Mittwoch)	Fax: 1 37 18
	Email: katharinen.bs.pfa @lk-bs.de
Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker	Tel.: 05331/802-551/552
Kirchenmusiker Wolfgang Bretschneider	Tel.: 0170/180 33 87
Diakon Siegfried Eßmann	Tel.: 44 66 9
Kirchenvögtin Olga Weigum	Tel.: 44 66 9
Hand in Hand – Kirchliche Nachbarschaftshilfe von St. Pauli, St. Matthäus und St. Katharinen (Mo. + Fr. 8.30 – 10.30 Uhr, Mi. 10 – 12 Uhr)	Tel. 34 95 504 Fax: 33 82 45
Diakoniestation Braunschweig (24 h Bereitschaft)	Tel.: 23 86 60
Telefonseelsorge (gebührenfrei)	Tel.: 08 00 - 111 01 11

WIR WÜNSCHEN UNSEREN
LESERINNEN UND LESERN
EIN GESEGNETES WEIHNACHTS-
FEST UND EIN GUTES NEUES JAHR



SPENDENKONTO ST. KATHARINEN



Ev. Kreditgenossenschaft Kassel eG (EKK)
Kontonummer: 630 330
Bankleitzahl: 520 604 10
IBAN: DE69 5206 0410 0000 6303 30
BIC: GENODEF1EK!

Bitte geben Sie unbedingt den Verwendungszweck Ihrer Spende an.

WEIHNACHTSSPENDE

Liebe Gemeindeglieder und Freunde unserer Kirchengemeinde!
Durch langjährige Gemeindegliedschaft erfährt St. Katharinen eine wichtige und verlässliche Unterstützung. Durch Ihre treue Verbindung zu St. Katharinen sorgen viele Menschen für eine finanzielle Basis des Gemeindelebens.

Besondere Projekte lassen sich aus dem Grundbudget jedoch schon lange nicht mehr vollständig finanzieren. Gerade eine Kirchengemeinde wie St. Katharinen, die über ihre Gemeindebezirksgrenzen hinaus Menschen anspricht und einlädt, lebt davon, dass Gemeindeglieder und auch Freunde zu Förderern werden und sich für bestimmte Anliegen engagieren. Hierfür erbitten wir wieder einen besonderen „Kirchbeitrag“.

In diesem Jahr erbitten wir für zwei Dinge, die uns Sorgen bereiten, Ihre Unterstützung. Das marode **Kirchendach** steht nach wie vor ganz oben auf unserer Prioritätenliste. Die nötigen Gelder sind noch lange nicht beisammen, für plausible Förderanträge brauchen wir einen möglichst hohen Sockelbetrag von Eigenmitteln. Es haben bereits Untersuchungen am Dach stattgefunden, und die Sanierungsplanung schreitet in Zusammenarbeit mit der Landesdenkmalpflege und dem landeskirchlichen Bauamt kontinuierlich voran.



Auch die **Vaterunserglocke**, die älteste Glocke, die in unserer Kirche erklingt, ist inzwischen stark reparaturbedürftig. Sie ist die kleinste Läuteglocke, wiegt 136 kg und wurde 1498 in Braunschweig von Hinrik Menten d. Ä. gegossen. Um die Reparatur in Höhe von derzeit ca. 15.000 € möglichst in den nächsten 2 bis 3 Jahren ausführen zu können, wollen wir mit dem Ansparen beginnen und erbitten auch hierfür Ihre freundliche Unterstützung.

Die Verbundenheit, die Sie mit Ihrer besonderen Gabe zum Ausdruck bringen, ist eine schöne Ermutigung für alle, die hier Verantwortung tragen. Und vor allem helfen Sie durch Ihre Spende mit, dass ein traditionsreicher Ort in Braunschweig erhalten bleibt und mit Gemeindeleben gefüllt werden kann! Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.

Mit bestem Dank und herzlichen Grüßen, auch im Namen des Kirchenvorstandes

Ihr Pfarrer *Werner Busch*

Unser Spendenkonto finden Sie auf Seite 15 oder benutzen Sie die beiliegenden Überweisungsträger.